

## **IZBF - Vortragsreihe 2021/22 - Wilhelm von Humboldt: "Kulturwissenschaftliche Forschung zwischen Praxis, Theorie und Empirie der Bildung"**

**„Wilhelm von Humboldt: ein zivilgesellschaftlicher Bildungstheoretiker und Grundlagenforscher,  
kein erziehungswissenschaftlicher Erziehungs- und Bildungsforscher“ (13.1.2022) – Prof. Dr.**

Dietrich Benner (HU Berlin) – 16 – 18 Uhr

### **Abstract**

Vortrag im Rahmen der am Zentrum für Bildungsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin veranstalteten Vortragsreihe: „Wilhelm von Humboldt: Kulturwissenschaftliche Forschung zwischen Praxis, Theorie und Empirie der Bildung“ vom 28. April 2022

Wilhelm von Humboldt war ein Intellektueller, der wichtige Grundlagen für eine zivilgesellschaftliche Bildungstheorie und eine dieser affinen Organisation des Erziehungs- und Bildungssystems entwickelt hat. Der Vortrag würdigt ihn als einen theoretisch und empirisch argumentierenden Grundlagenforscher, dessen Theorie- und Empirie-Verständnis mit Blick auf Erfordernisse erziehungswissenschaftlicher Forschung und Theorieentwicklung jedoch um genuin erziehungstheoretische Frage- und Problemstellungen erweitert und mit den Kausalitäten eines operativ ausgewiesenen pädagogischen Wirkens abgestimmt werden muss.

Dies geschieht in drei Teilen.

Der erste stellt Wilhelm von Humboldt als einen Intellektuellen vor, der an einer zivilgesellschaftlichen Bildungstheorie gearbeitet und aus dieser Reformen in verschiedenen gesellschaftlichen Teilsystemen angeregt hat.

Der zweite rekonstruiert Humboldts Verständnis einer in allgemeinen Elementar-, Schul- und Universitätsunterricht ausdifferenzierten und zu vermittelnden Grundbildung, die auf Übergänge in spezielle Bildungsprozesse und eine allen Menschen offenstehende allgemeine Menschenbildung ausgerichtet ist.

Der dritte Teil zeigt, dass sich bei Wilhelm von Humboldt noch keine Hinweise auf eine Grundlagenforschung finden, die mit Erfordernissen erziehungswissenschaftlicher Forschung abgestimmt ist und die erziehungstheoretische und operative Problemstellungen pädagogischen Wirkens bearbeitet.